

Ueli Keller
GRÜNE
Esenstrasse 1
9220 Bischofzell

EINGANG GR		
20. April 2022		
20	EA-125	310

Einfache Anfrage

Organisation Berufsbeistandschaften im Thurgau

Berufsbeistandspersonen greifen von Berufs wegen tief in die Persönlichkeitssphären der schutzbedürftigen Personen ein. Darum ist es von grosser Wichtigkeit, dass die Fachpersonen über die nötigen zeitlichen und fachlichen Ressourcen verfügen, damit sie ihre Aufgaben gewissenhaft, professionell und im Sinn der schutzbedürftigen Person machen können.

In der Praxis der Berufsbeistandschaften ist Zeit äusserst knapp. Berufsbeistandspersonen haben durchschnittlich nur einige Stunden Zeit pro Jahr und Klient. Zudem werden die Fälle zunehmend komplexer. Die Folgen sind bekannt und wurden in den Medien schon mehrfach thematisiert.¹ Berufsbeistandspersonen, die wegen der hohen Fallbelastung den professionellen Anforderungen kaum gerecht werden können und schutzbedürftige Personen, die sich über schlecht erreichbaren Berufsbeistandspersonen beschweren.

Die Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) hat darum Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften herausgegeben, um genau solchen Missständen entgegenzuwirken.

Darum bitte ich den Regierungsrat, mir die folgenden Fragen zu beantworten:

- Im Bericht der KOKES werden verschiedene Massnahmen formuliert, wie Berufsbeistandschaften organisiert sein sollte. Wo sieht der Regierungsrat den grössten Entwicklungsbedarf bei der Organisation der Berufsbeistandschaften im Thurgau?
- Gibt es schon konkrete Schritte, die gemacht wurden oder einen Plan wie die Empfehlungen im Thurgau umgesetzt werden resp. welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, sich für bessere Rahmenbedingungen für die Berufsbeistandschaften einzusetzen?
- Wie sind Berufsbeistandschaften im Thurgau organisiert, vor allem im Hinblick auf Stellenprozent pro Klient, Grösse der Berufsbeistandschaften und Aufteilung der verschiedenen Rollen (Abklärung, Rechtsdienst usw.)?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich der Regierung im Voraus.

Bischofzell, 20. April 2022



Ueli Keller

¹Z. B. Tagblatt 08.10.21, Kiffen, Gamen, fehlende Tagesstruktur: Immer mehr junge Erwachsene brauchen einen Beistand - Betreuende arbeiten unter hohem Zeitdruck